

Datenschutzerklärung und Merkblätter zu Ihrem Mietverhältnis



Datenschutzerklärung / Mietliegenschaften

Rechtmässigkeit der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Mietverhältnisses.

Die vorliegende Datenschutzerklärung beschreibt, wie wir Ihre persönlichen Daten verarbeiten und welche Rechte Sie haben. Der Inhalt unserer Datenschutzerklärung kann geändert werden. Über wesentliche Änderungen werden Sie per E-Mail oder Post informiert.

Welche persönlichen Daten sammeln wir?

Wir sammeln personenbezogene Daten über das Mietverhältnis. Weiter können wir bei jedem Kontakt während des Bewirtschaftungsauftrages weitere oder aktualisierte Daten sammeln. Zu den erfassten Daten gehören sämtliche Daten, die wir für die Bewirtschaftung benötigen, wie (keine abschliessende Aufzählung):

- Mietvertrag
- Telefonnummern
- Name, Vorname
- E-Mail-Adresse
- Geburtsdatum
- Heimatort/Land
- Zivilstand
- Beruf/Arbeitgeber
- Adresse
- IBAN
- alle anderen Daten, die Sie zur Verfügung stellen

Wir erfassen nur die personenbezogenen Daten, die wir für die Zwecke der Verarbeitung als notwendig erachten, wir bemühen uns sicherzustellen, dass die Daten auf dem neuesten Stand und korrekt sind.

Wofür werden die Daten verwendet?

Die von Ihnen bekanntgegebenen Daten werden im Rahmen der Systemerfassung des Mietverhältnisses verwendet.

Weiter werden Ihre personenbezogenen Daten an den Eigentümer der entsprechenden Liegenschaft weitergeleitet. Sodann können Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke von Ertragsberechnungen, Gebäudesanierungen, Schätzungen, Zurverfügungstellung einer IT-Plattform an entsprechende Lieferanten und Unternehmer wie Planer, General- und Totalunternehmer und bei



einem Verkauf der Liegenschaft an potentielle Käufer und deren Vertreter weitergeleitet werden. Sofern es zu rechtlichen Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit der Gemeinschaft kommt, können wir Ihre personenbezogenen Daten an Gerichte, Behörden, Inkassofirmen und Anwälte weitergeben.

Wie lange sind Ihre persönlichen Daten gespeichert?

Ihre personenbezogenen Daten werden so lange aufbewahrt, wie sie für die Erfüllung der vertraglichen Pflichten und mit der Bearbeitung verfolgten Zwecke erforderlich sind, sowie darüber hinaus gemäss den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. Wenn Sie Ihre Objekte verkaufen, werden die persönlichen Daten nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gelöscht, es sei denn Sie haben unseren Newsletter abonniert und möchten diesen weiterhin erhalten. In diesem Fall werden wir die hierfür benötigten Daten behalten, sofern Sie sich nicht vom Newsletter abgemeldet haben.

Anonymisierte Daten (die nicht mit Ihnen als Einzelperson verbunden werden können und daher keine personenbezogenen Daten mehr sind) können zu statistischen Zwecken gespeichert werden.

Wo werden Ihre Daten bearbeitet und gespeichert?

Ihre personenbezogenen Daten werden in der Schweiz gespeichert und bearbeitet.

Was sind Ihre Rechte?

Sie haben jederzeit Recht auf Auskunft, Berichtigung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten (sofern ihr Verhältnis des Mietverhältnisses beendet und die gesetzliche Aufbewahrungsfrist noch nicht abgelaufen ist) sowie auf den Widerspruch gegen die vorliegenden Datenverarbeitungen.

Um Ihre Rechte auszuüben, können Sie sich gerne bei uns melden.



Fluchtwege freihalten (Brandschutz + Prävention)

Die Treppenhäuser müssen jederzeit frei und sicher benutzbar sein, da es Fluchtwege für die Bewohner und Zugangswege für Rettungsdienste und Feuerwehren sind. Unter anderem muss auch das Brandrisiko und der Rauchausbreitung im Treppenhaus klein bleiben. Um dies einhalten zu können, dürfen die Ausgänge, Vorplätze/Zwischenpodeste nicht mit Möbeln, Hauswart, usw. verstellt sein. Zudem sind brennbare Dekorationen, sowie Wand- & Deckenverkleidungen nicht gestattet.



GESTATTET (sofern die Hausordnung dies zulässt)

- Einzelne Bilder
- Fussmatten
- Je Wohnung ein geschlossener, nicht brennbarer, fest an die Wand montierter Schuhschrank*
- Schirmständer*

*freie Durchgangsbreite mind. 1.2m



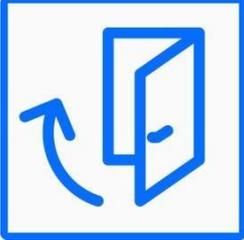
Nicht GESTATTET

- Brennbare Schuhkästen & Blumenkübel
- Garderoben, Schränke, Mülleimer
- Altpapier, Brennholz und dgl.

- Achten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit auf eine gute Ordnung
- Halten Sie die Ausgänge und die Fluchtwege frei und sicher begehbar
- Türen zum Treppenhaus sind geschlossen zu halten
- Löscheinrichtungen müssen ungehindert benutzbar sein



Merkblatt zum Brandschutz

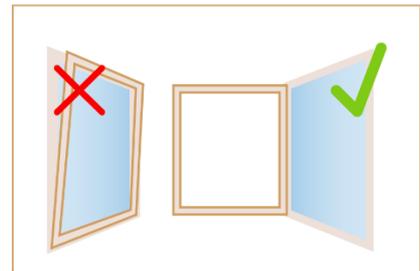
	<p>Halten Sie den Fluchtweg frei!</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Die Treppenhäuser und Korridore sind immer freizuhalten. ☞ In Fluchtwegen dürfen keine Gegenstände wie Möbel, Karton, Kinderwagen, Getränkeautomaten usw. gelagert oder aufgestellt werden.
	<p>Geschlossene Türen – mehr Sicherheit</p>
 	<p>Schuhschrank</p> <p>Im Treppenhaus oder im Korridor kann ein Schuhschrank pro Wohnung aufgestellt werden, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ die Hausordnung dies ausdrücklich zulässt; ☞ der Schuhschrank nicht brennbar und fest an der Wand montiert ist; ☞ eine freie Durchgangsbreite von mind. 1.20 m vorhanden ist (der Schuhschrank darf die min. Durchgangsbreite nicht beeinträchtigen).
	<p>Es brennt – Feuerwehr alarmieren</p> <p>Im Brandfall Ruhe bewahren und handeln</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Feuerwehr alarmieren Telefon 118 2. Personen retten 3. Türen schliessen 4. Brand bekämpfen → kein Risiko eingehen <p>Lift nicht benützen!</p>



Praktische Tipps für Lüften, Pflege und Unterhalt in Ihrer Wohnung

Problem- Besonders in den Wintermonaten häufen sich die Rückmeldungen über Kondenswasserbildung in Wohnräumen. Die Folgen der Kondenswasserbildung dürfen nicht unterschätzt werden. Folgen hierfür sind:

- Feuchtigkeitsschäden an Möbeln
- Fleckenbildung an Fenstern, Außenwänden
- Ablösen von Wandbeleg
- Schimmelpilzbefall
- Niederschläge an Verglasungen



Mehrere dieser Anzeichen sind auch hygienisch bedenklich und können zu gesundheitlichen Schäden- Problemen führen.

Ursache- Bekanntlich enthält die Raumluft immer einen (unsichtbaren) Anteil an Wasserdampf.

Je kälter die Luft ist, desto weniger Wasserdampf kann sie aufnehmen. Kühlt man die Luft ab, so schneidet sie Wasserdampf aus, der sich vor allem an kalten Bauteilen wie Fensterscheiben, Türen oder der Innenseite von kalten Außenwänden niederschlägt.

Eine weitere Ursache für Kondensatbildung ist Wasserdampf aus der Küche und dem Badezimmer. Auch Menschen und Pflanzen geben Feuchtigkeit in die Raumluft ab.

Lösung- Gemäss Untersuchungen der EMPA liegen die Ursachen für Schimmelbildung in den meisten Fällen bei keinem oder zu wenig Lüften!

Anwendung während Ihrem Mietverhältnis

Die Fenster sollten **3mal** täglich während **5-10 Minuten** komplett geöffnet werden. Die Fenster nicht kippen, sondern, Stoss- Querlüftung.

Dauerlüften wird nur in den warmen Monaten empfohlen. Trotzdem sollte eine Querlüftung im Winter stattfinden. Auf das Lüften in der Kippstellung soll verzichtet werden. Denn es geht nicht nur Heizenergie verloren, sondern das Auskühlen der Aussenwände führt zu massiven Schäden.

Auch im Winter soll gelüftet werden, da die Luftfeuchtigkeit in den geheizten Räumen höher als die Aussenluft ist, ebenfalls bei Regen, Nebel oder Schnee.

Wie entsteht Kondenswasser hinter Möbeln? Durch die enge Luftzirkulation, eng anstehende Möbel zur Aussenwand fördern das Kondenswasser und künftigen Schimmel an den Wänden, Ecken. **Lüften und Möbel nicht ganz an die Wandstellen!**



Grüngut richtig entsorgen / Zulassungs- & Sperrliste

Zugelassenes Grüngut für Grünabfuhr

Aus der Küche und Haushalt

- +Rüstabfälle von Gemüse und Obst
- +Kaffeesatz und Teekraut inkl. Filterpapier
- +Eierschalen
- +Schnittblumen und Topfpflanzen
- +pflanzliche Speiseresten
- +Tiermist von Pflanzenfressern

Aus Garten

- +Rasen- & Wiesenschnitt
- +Stroh
- +Blumen- & Gemüsestauden
- +Fallobst & verdorbenes Obst
- +Holz
- +Federn, Haare
- +Laub
- +Strauch- & Baumschnitt
- +Jät/Wildkräuter
- +Sägemehl, -spähne & unbehandeltem

+Artikel aus biologisch abbaubaren Werkstoffen / Kompostbeutel mitweissem Gitterdruck nach

DIN V 54900 geprüft und zertifiziert

Das gehört NICHT in die Grünabfuhr

- tierische Speiseresten
- Knochen
- Kunststoff
- Steine
- Papier
- Textilien
- Asche
- Staubsaugersäcke
- Fleisch & Fisch
- Hunde- & Katzenkot
- nicht verbrennbare Schnüre
- Glas
- Metall
- behandeltes Holz
- Mineralöl
- Strassenwischgut



Kühlschrankschranktipps

Rückwand ist nass:

Es ist normal, dass an der Rückwand Eisperlen auftreten. Diese Eisperlen tauen mehrmals täglich ab.

Schneeschicht auf Rückwand:

Wenn sich an der Rückwand Schnee bildet, zeigt dieses Symptom, dass das Kühlgerät aufgrund verschiedener Umstände nicht „Pause,, machen kann. Erster Tipp: Kühlschrank wärmer stellen. Wenn es im Sommer wärmer wird und der Kühlschrank kälter gestellt wird, kommt das Aggregat in den Dauerlauf und taut nicht mehr ab.

Feuchte oder nasse Lebensmittel:

Vorausgesetzt das Produkt im Kühlgerät berührt die Rückwand, wird Abtauwasser auf die Lebensmittel abgeleitet und die Produkte werden nass.

Schlechter Geruch im Kühlschrank:

Den Kühlschrankinnenteil mit Zitronenwasser auswaschen oder eine Schale mit Natron in den Kühlschrank stellen.

Wichtige Tipps:

- Kühlschranktür nicht lange offen lassen
- Jeder Kühlschrank benötigt eine Lüftung
- Keine warmen Speisen einlagern
- Gemüse einpacken
- Flüssigkeiten immer zudecken

Das Tiefkühlfach vereist umso stärker:

- Je mehr das Fach geöffnet wird
- Wenn das Fach lang offen ist
-
- Je älter das Kühlgerät ist
- Wenn die Tiefkühlklappe beschädigt ist

Abtauen:

Am besten ist es die Tiefkühlteile regelmässig ab zu tauen bevor eine Eisbildung entsteht. Die Tiefkühlteile sollten spätestens bei Erreichen einer Eisschicht von ca. 0.5 – 1.0 cm dicke wieder abgetaut werden. Vorgehen: Das Gerät abschalten. Man sollte nicht mit spitzen Gegenständen kratzen (Zerstörungsgefahr).

Temperatur:

Die ideale Temperatur liegt zwischen 3 bis 8 Grad Celsius. Desto näher an der Rückwand desto wärmer ist es. Im unteren Teil der Glasplatte ist es viel kühler als oben. Dies ist so, weil auch im Kühlschrank die warme Luft steigt und die kalte Luft sinkt.

